

## 10. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der geistigen Getränke.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der geistigen Getränke (Wein, Bier und Branntwein) wird sehr verschieden beurteilt. Es gibt darüber im wesentlichen drei Ansichten. Die einen sagen etwa so: Durch die Erzeugung und den Verkauf der geistigen Getränke wird sehr viel Geld verdient, zunächst von den Besitzern der Weinberge, Brauereien und Brennereien, ferner von den Landwirten, soweit sie Hopfen, Getreide und Kartoffeln für Brau- und Brennzwecke bauen. Das macht jährlich viele Millionen Mark. Ferner sind in den Brauereien und Brennereien Hunderttausende von Arbeitern und Angestellten beschäftigt, die einen Lohn erhalten, der jährlich wiederum viele Millionen Mark beträgt. Dazu kommen noch die Wein-, Bier- und Branntweinhändler, Gastwirte, Kellner, kurz alle diejenigen Menschen, die ausschließlich oder zum großen Teile durch den Verkauf von Wein, Bier und Branntwein ihr Brot verdienen. Das macht wiederum viele Millionen Mark. Im ganzen kommen wir bei dieser Berechnung auf eine sehr große Zahl, die weit über eine Milliarde Mark beträgt. Nach dieser Rechnung bringen die geistigen Getränke volkswirtschaftlich nur Vorteile, denen keinerlei Nachteile gegenüberstehen.

Die zweite Ansicht ist folgende: Jeder Einwohner des Deutschen Reiches gibt durchschnittlich für Wein, Bier und Branntwein eine nicht geringe Summe aus. Das macht im ganzen einen ungeheuren Betrag, der dem Lande erspart und für nützlichere Dinge ausgegeben werden könnte. Auch hier kommt wieder eine Summe heraus, die jährlich über 2 Milliarden Mark beträgt. Die Anhänger dieser Ansicht weisen ferner darauf hin, daß der Alkohol große gesundheitliche und sittliche Schäden im Gefolge hat, daß er zahlreiche Verbrechen hervorruft und über viele Familien Elend und Kummer bringt. Nach dieser zweiten Ansicht bringt der Alkohol dem Volke nur Nachteile, die durch keinerlei Vorteile ausgeglichen werden.

Die Anhänger der dritten Anschauung sagen so: Es ist ja richtig, daß für die geistigen Getränke eine ungeheure Summe Geldes ausgegeben wird. Aber diese Summe wird auch wieder eingenommen. Das Geld bleibt ja im Lande. Gewiß gibt die Bevölkerung für die alkoholischen Getränke nicht geringe Beträge aus, aber diese Summen kommen doch wieder anderen Angehörigen unseres Volkes zugute, die daran verdienen. Der Alkohol kostet uns also gar nichts. Es kann durch die Erzeugung und den Genuß der geistigen Getränke zwar